

# ALTE CHORÄLE NEU ARRANGIERT

contra:factum mit Kontrabass und Saxophon

Mühlhausen – Alte Choräle in musikalisch neuem Gewand – das erlebten rund sechzig Besucher am 5. Juni beim Konzert von contra:factum in der Kirche St. Jacobi in Großvargula/Thüringen. Die Gemeinde Mühlhausen hatte im Mai die Trägerschaft für das Projekt contra:factum zur Förderung und Verbreitung alter Choräle übernommen. „Mal herzerfrischend, mal tief bewegend, mal zum Mitsingen animierend und alles trotz mindestens dreihundert Jahren



contra:factum will die alten Choräle wieder bekannter machen

Alter immer noch zeitgemäß und aktuell“, so beschreibt Carsten Kral (Mühlhausen), Mitbegründer des Projekts, den Abend. Die Choräle wurden mit Gitarren, Cajon, Kontrabass, Saxophon und teilweise vierstimmigem Satzgesang neu arrangiert, um sie neu zu beleben und für die heutige Zeit hörbar zu machen. „Der musikalische Spannungsbogen von der Vergangenheit bis ins Heute führte zusammen und ließ Gott spürbar nah sein“, so Kral weiter. Zu Gast seien rund siebenzig Prozent evangelische Landeskirchler und je zehn Prozent Baptisten, Katholiken und Konfessionslose gewesen. Das zweistündige Konzert war der Auftakt der Offenen Kirche.

Das Projekt entstand im Jahr 2008. Es ist gemeinnützig und soll Musizierende und Zuhörende anregen, sich mit alten Chorälen neu zu befassen und diese wieder bekannter zu machen. Contra:factum fördert die Anschaffung von Musikinstrumenten für Mitwirkende und ist offen für die Zusammenarbeit mit anderen Musikern.

Nähere Informationen zum Projekt und den Hintergründen sind unter [www.contrafactum.de](http://www.contrafactum.de) zu finden.